

Saarbrücker Tänzer verpassen Medaille knapp

SAARBRÜCKEN (om) 2021 hat der Deutsche Tanzsport-Verband nationale Titelkämpfe für die Altersgruppe der Kinder eingeführt. Bei der dritten Auflage des Turniers im Februar in Stuttgart waren zwei saarländische Paare am Start: Luan und Lia Ragusa sowie Ivan Tepikin und Isabell Yordanova von der Tanzsport-Abteilung Fortuna im ATSV Saarbrücken. Trainiert werden sie vom Ehepaar Anna und Carsten Hornung.

„Wir haben in den vergangenen drei Monaten Gas gegeben und vier neue Choreographien einstudiert, trotzdem hatten wir keine Ahnung, was dort auf uns zukommt“, fasst Anna Hornung die Vorbereitung zusammen. Für beide Paare war es erst das zweite Turnier in der höchsten Leistungsklasse der Kinder. „Beim Eintanzen der 23 Paare aus ganz Deutschland wurde uns schnell

klar, dass die Konkurrenz sehr stark ist. Aber die Kinder wollten es jetzt wissen und gingen sehr konzentriert zu Werk“, berichtet Anna Hornung.

Nach einer aus Sicht des Trainer-Ehepaars „perfekten Vorrunde“ wurden beide Saarbrücker Paare für das Halbfinale der besten zwölf aufgerufen. Während die Geschwister Ragusa dort erneut eine Top-Leistung abrufen konnten und sich für das Finale der besten sechs Paare qualifizierten, verpassten Ivan Tepikin und Isabell Yordanova die Endrunde. Sie belegten Rang neun.

Luan und Lia Ragusa verpassten eine Medaille nur knapp und landeten in der Endabrechnung auf Platz vier. Es gewannen Benedict Wetterauer und Ella Hoppe (Baden-Baden) vor Sebastian Bier und Elisabeth Wilhelm (Remseck) sowie Nikita Ganopolsky und Anni Janke (Neustadt an der Weinstraße).



Die Trainer Anna und Carsten Hornung mit ihren Schützlingen (vorne von links) Isabell Yordanova, Ivan Tepikin, Lia und Luan Ragusa.

FOTO: VEREIN